

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 7. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. Januar 2026)

zum Thema:

Straßenbaumaßnahmen in Hohenschönhausen rechtzeitig bekanntmachen

und **Antwort** vom 22. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Jan. 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24755

vom 7. Januar 2026

über Straßenbaumaßnahmen in Hohenschönhausen rechtzeitig bekanntmachen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin und die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahmen gebeten. Die Stellungnahmen wurden in den Antworten berücksichtigt.

Frage 1:

Welche Straßenbaustellen und weiteren Baumaßnahmen mit Auswirkungen auf den Straßenverkehr sind in Hohenschönhausen für das Jahr 2026 durch welche verantwortlichen Stellen schon jetzt geplant (bitte betroffene Straßenabschnitte und geplante Zeiträume angeben)?

Antwort zu 1:

Die nachfolgend genannten Baumaßnahmen sind dem Senat derzeit bekannt.

Grund u. Auftraggeber	Örtlichkeit	geplanter Beginn	geplantes Ende
Leitungsarbeiten (Berliner Wasserbetriebe)	Wartenberger Weg zwischen Hagenower Ring und An der Margaretenhöhe	08.01.2026	27.03.2026
Leitungsarbeiten (Berliner Wasserbetriebe)	Malchower Weg, Nr. 97 bis 102	19.01.2026	02.03.2026
Leitungsarbeiten (Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg)	Malchower Weg, Nr. 17 bis 117	frühestens 03.03.2026	-
Arbeiten an der Straßenbeleuchtung (Stromnetz Berlin)	Malchower Weg	16.02.26	20.03.26
Leitungsarbeiten (Berliner Energie und Wärme)	Hansastraße, Nr. 149 bis Indira-Gandhi-Str.	vsl. 19.01.2026	vsl. 12.03.2026
Gleisbauarbeiten (BVG)	Hansastraße zwischen Feldtmannstr. und Buschallee	09.03.2026	24.07.2026
Fuß- und Radweg (BA Lichtenberg -SGA-)	Falkenberger Chaussee (Nebenbereich)	1. Quartal 2026	n. b.
Fahrradstraße Rüdickenstraße (BA Lichtenberg -SGA-)	Rüdickenstraße	2025	Sommer 2026
Gehwegbau (BA Lichtenberg -SGA-)	Wustrower Straße (vor der Schule)	1. Quartal 2026	Sommer 2026

Frage 2:

Welche Auswirkungen auf den ÖPNV haben diese Baumaßnahmen?

Antwort zu 2:

Laut BVG beschränken sich die Auswirkungen der bisher geplanten Maßnahmen auf den Malchower Weg, bei dem zusätzliche Fahrzeit auf den dort verkehrenden Buslinien 256 und N56 eingeplant wird. Die Straßenbahnlinien M 4 und M 5 sind nach Aussage der BVG ebenso betroffen.

Frage 3:

Bei welcher Baumaßnahme muss für welche Buslinie welche Umleitungsstrecke geplant werden?

Antwort zu 3:

Bisher sind seitens der BVG für das Jahr 2026 keine Umleitungsmaßnahmen in Hohenschönhausen geplant.

Frage 4:

Bei welcher Baumaßnahme muss für welche Straßenbahnlinie ein Schienenersatzverkehr eingerichtet werden?

Antwort zu 4:

Die BVG beantwortet diese Frage wie folgt:

„März bis Juli 2026 (M4, M5)

Sperrung Hansastraße zwischen Prerower Platz und Sulzfelder Straße und zeitgleich Bau Gleisschleife Zingster Straße mit Sperrung Zingster Straße bis Prerower Platz

- Einkürzung Linie M4:
S Hackescher Markt <> Sulzfelder Straße (Taktung: alle 4 Minuten in der Hauptverkehrszeit)
- Umleitung Linie M5:
S+U Hauptbahnhof <> Prerower Platz <> Falkenberg (anstatt zur Zingster Straße nach Falkenberg, dabei M5 Verstärker in der Hauptverkehrszeit durch hohe Auslastung der Wendeschleife Falkenberg nur bis Gehrenseestraße)
- Einzurichtender Ersatzverkehr M4/M5:
Sulzfelder Str. <> Prerower Platz <> Zingster Str. (Taktung: alle 4 Minuten in der Hauptverkehrszeit)

Weitere große Straßenbahn-Baumaßnahmen in Hohenschönhausen sind im Jahr 2026 nicht vorgesehen. Kleine Sperrungen (wie dringende Instandhaltungsmaßnahmen oder Maßnahmen im Sinne der Verkehrssicherheit, wie Baumschnitt, etc.) können auch kurzfristig auftreten.“

Frage 5:

Wie und durch wen wird bei den einzelnen Baumaßnahmen sichergestellt, dass eine rechtzeitige Information der Anwohner und betroffenen Verkehrsteilnehmer sowie eine transparente Darstellung der geplanten Maßnahmen und ihrer Auswirkungen auf den ÖPNV erfolgt?

Antwort zu 5:

Nach § 11 Abs. 11 Berliner Straßengesetz hat der Erlaubnisnehmer bei Sondernutzungen, die der Durchführung eines Bauvorhabens dienen, den Beginn, den Umfang und das Ende der Sondernutzung sowie den Namen und die Telefonnummer der Straßenbaubehörde an der Baustelle auf einem Schild nach außen hin deutlich lesbar zu kennzeichnen. Bei umfangreichen Arbeiten der Leitungsnetzbetreiber können diese entsprechend Ziffer 4 der Ausführungsvorschriften zu § 12 des Berliner Straßengesetzes über die Sondernutzungserlaubnis verpflichtet werden, die betroffenen Anlieger über die Baumaßnahme in geeigneter Form rechtzeitig vorher zu unterrichten, und zwar durch Veröffentlichungen in den Tages- oder Bezirkszeitungen, durch Hauswurfsendungen bzw. Hausanschlüsse oder durch Postsendungen. Ferner enthält das Berliner Mobilitätsgesetz in § 22 Abs. 7 eine Informationsregelung zu Baumaßnahmen.

Informationen über verschiedene Verkehrsereignisse lassen sich ergänzend über die aktuellen Verkehrsmeldungen der Verkehrsinformationszentrale Berlin (VIZ) in Erfahrung bringen. Diese Informationen geben Auskunft über relevante Straßensperrungen, Baustellen und sonstige Störungen im gesamten Berliner Stadtgebiet.

Die BVG informiert laut eigener Aussage über Umleitungen oder Haltestellenverlegungen von Bus- und Straßenbahnlinien unter anderem durch Fahrplanaushänge, über die BVG-Fahrplanauskunft, Anwohnendeninformationen, das Portal „Herzensprojekte“ sowie über soziale Medien.

Für die geplante Baumaßnahme auf der Hansastrasse zwischen dem Prerower Platz und der Sulzfelder Straße und dem zeitgleichen Bau der Gleisschleife Zingster Straße wird es nach Aussage der BVG rechtzeitig eine ausführliche Fahrgastinformation geben.

Das Bezirksamt informiert z. B. über Aushänge an Hauseingängen und Pressemitteilungen.

Berlin, den 22.01.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt